



## Meldepflichtige Vorhaben gem. § 21 Stmk. BauG.

\*Pflichtfelder

Amtliche Eintragungen

### Angaben zu den Bauwerbern/innen

Zu- und Vornamen / Firma\*  Titel

Straße und Hausnummer\*

PLZ und Ort\*

Telefon/Mobil\*

E-Mail\*

### Art des Bauvorhabens

### Ort des Bauvorhabens

Straße und Hausnummer\*

Katastralgemeinde/Nr.  Gst-Nr.  EZ

## Erforderliche Unterlagen

### 1. Beschreibung des Bauvorhabens (Material, Größe, Leistung in kW usw.)

--

### 2. Grundriss, Lageplan

--

### Datum und Unterschrift der Bauwerber/innen

(bei juristischen Personen firmenmäßige Unterzeichnung mit Stampiglie)

Ort  Datum  Unterschrift

Ort  Datum  Unterschrift

## Checkliste erforderliche Unterlagen

### Gemäß § 21 Stmk. BauG für Vorhaben nach Abs. 2 Z 1 und Z 3 zusätzlich

(Für die Errichtung, Änderung und Erweiterung von **Garagen** bis zu 40 m<sup>2</sup> sowie die Errichtung, Änderung und Erweiterung von **Hauskanalanlagen** und **Sammelgruben**)

<input type="radio"/>	Eine planliche Darstellung (Lageplan im Maßstab 1:1 000)
<input type="radio"/>	Erforderliche Grundrisse und Schnitte im Maßstab 1:100
<input type="radio"/>	Eine Bestätigung eines befugten Planverfassers über die Einhaltung der bautechnischen Anforderungen
<input type="radio"/>	Für Vorhaben nach § 21 Abs. 2 Z 3 zusätzlich eine Dichtheitsbescheinigung über die Erprobung und Funktionsfähigkeit der Hauskanalanlagen und Sammelgruben eines Sachverständigen oder befugten Unternehmers vorzulegen

## Gemäß § 21 Stmk. BauG für Vorhaben nach Abs. 2 Z 2 zusätzlich

(Ortsfeste Aufstellung von **Motoren, Maschinen, Apparaten** und **Ähnlichem** im Inneren eines geschlossenen Gebäudes mit einem Schalleistungspegels von maximal 80 dB)

<input type="radio"/>	Den Nachweis über die Einhaltung des Schalleistungspegels durch das technische Datenblatt
-----------------------	---

## Gemäß § 21 Stmk. BauG für Vorhaben nach Abs. 2 Z 2a zusätzlich

(Stationäre Aufstellung von **Batterieanlagen**)

<input type="radio"/>	Den Nachweis des Energieinhalts sowie eine planliche Darstellung des Aufstellortes.
<input type="radio"/>	Bei Anlagen gemäß Z 2a lit. b zusätzlich den Nachweis, dass ein „thermal runaway“ einer Zelle zu keinem Brandausbruch der Batterieanlage führt

## Gemäß § 21 Stmk. BauG für Vorhaben nach Abs. 2 Z 2b zusätzlich

(Ortsfeste Aufstellung von **Wärmepumpen**)

<input type="radio"/>	Das technische Datenblatt
<input type="radio"/>	Eine Bestätigung einer oder eines nach den berufsrechtlichen Vorschriften befugten Sachverständigen des einschlägigen Fachbereichs über die Einhaltung des für die jeweilige Widmung nach dem Flächenwidmungsplan festgelegten zulässigen Planungsbasispegels an der relevanten Grundgrenze. <i>Als relevante Grundgrenze gilt die Grenze des am nächsten gelegenen Nachbargrundstückes im Bauland, im Freiland mit der Sondernutzung Auffüllungsgebiet oder im sonstigen Freiland, sofern für das Grundstück im sonstigen Freiland bereits eine Baubewilligung für Gebäude mit Aufenthaltsräumen erteilt wurde oder ein vergleichbarer rechtmäßiger Bestand gemäß § 40 vorliegt.</i>

**Für Fragen steht Ihnen das Team der Baubehörde  
der Marktgemeinde Kalsdorf bei Graz gerne zur Verfügung.**

**Telefon:  
03135 / 525 51- 603**



**Marktgemeinde  
Kalsdorf bei Graz**

Hauptplatz 1, 8401 Kalsdorf bei Graz  
gde@kalsdorf-graz.at | 03135 / 525 51-0 | www.kalsdorf-graz.gv.at